

7. IV. 772.037

Dr. ANTON BETTELHEIM

Wien, 26. Febr. 1911.  
XIX./1, Karl Ludwigstraße 57  
(Villa Gabillon)

Großmutter Herr!

Freudlich darf ich heute mit Hebel Meiner zu-  
kunft, so dass Ihnen heute, um die Dreyten-Festlich-  
keit <sup>im Hof des Jahres</sup> ~~im Hof des Jahres~~ die Medaillen zu geben Sie erlauben  
sich als kleine Gabe auch auf die Medaillen, in bezug  
nicht die Hebel Meiner Ihnen auf nicht be-  
trachteten können. Die Medaillenheit ist die aller-  
geringste, da Sie ist 2 reichhaltigen können  
wären. Mit der Bitte, diese ganz tief formlose Mitteil-  
ung mit meine viel zu verstehen und in bezug zu  
sein, da ich Ihnen an nicht möglich bei einem Hebel  
diese Dankbarkeit dargestellt sein, um Sie nicht  
meiner Dank zu zu reichlich, fassen aufstellen wollen

7.

wünsche in Ihre vorzüglichen Fürsorge und Ihre  
gütliche Sorgsamkeit die Meinungen <sup>in jenem Punkt</sup> ~~aus~~ an glücklichem  
Erfolge teilhaftig zu werden, von Ihnen  
freudig dankend.

Ihre ergebene  
Hochachtung

A. Müller

A. Müller





